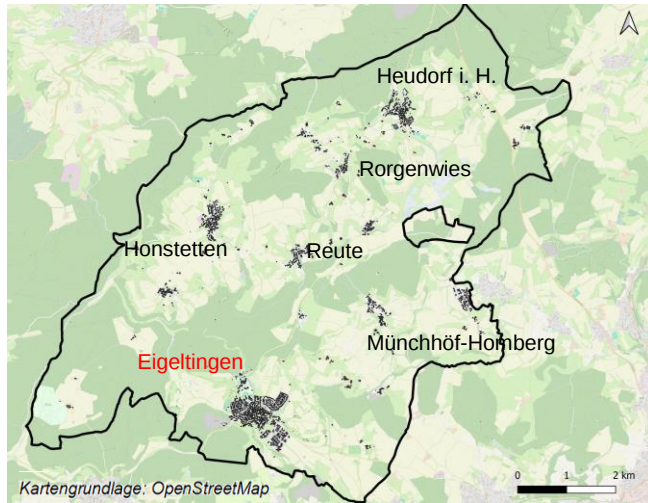


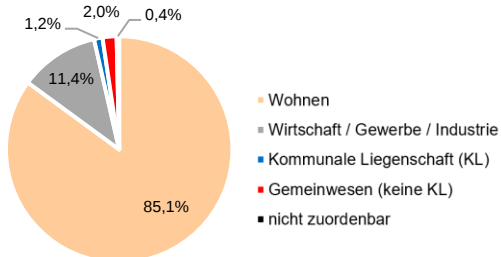
Gebietsübersicht

Die Gemeinde Eigeltingen liegt im Landkreis Konstanz und befindet sich im Nordwesten des Konvois. Zu Eigeltingen gehören die Ortsteile Heudorf, Honstetten, Münchhof, Reute und Rorgenwies. Gewerbegebiete befinden sich in Heudorf, Honstetten und im Südosten von Eigeltingen.

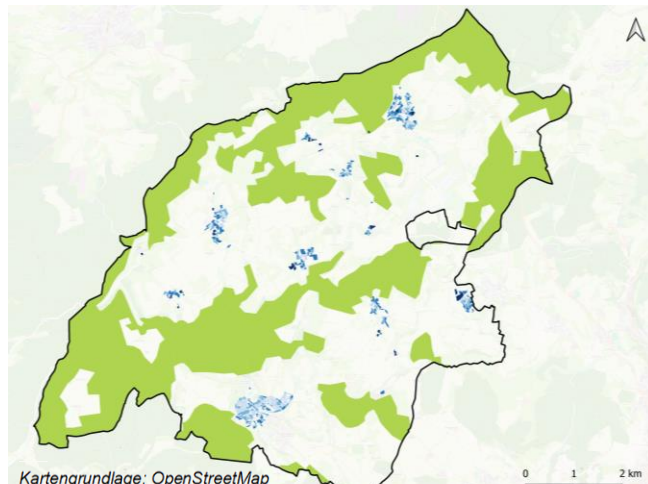


Einwohner: 3.957 (31.12.2023)
 Fläche: 5.927 ha
 davon: Wald 2.262 ha (38,2%); Landwirtschaft: 3.164 ha (53,4%)
 Siedlungs- und Verkehrsfläche: 443 (7,5%)
 Wohngebäude: 1.090
 Anzahl beheizter Gebäude: 1.399
 (Datengrundlage: Zensus 2011/Statistik BW/LGL)

Verteilung der Gebäude nach Sektoren:

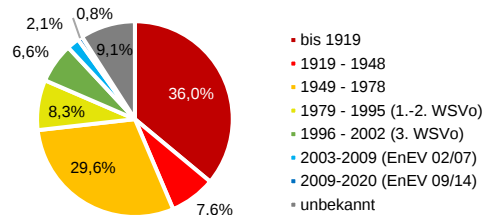


Potenzialflächen Erneuerbare Energien



Legende		Potenzial Biomasse
	Gemeindegrenze	Waldfläche
Potenzial oberflächennaher Erdwärme		
	sehr gering	
	gering	
	mittel	
	hoch	
	sehr hoch	
Freiflächen- Photovoltaik		
	Ohne Restriktion	
	Liegt innerhalb einer weichen Restriktionsfläche	
Windpotenzial		
	bezüglich Windhöffigkeit geeignete Flächen	
	bezüglich Windhöffigkeit geeignete Flächen mit Flächenrestriktionen	

Verteilung der Gebäude nach Baualtersklassen:

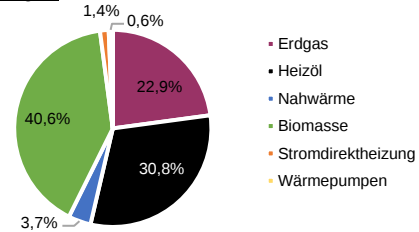


Energieverbrauch und Versorgungsstruktur

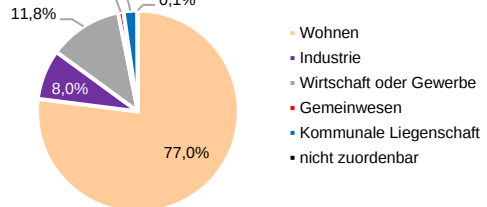
Endenergieverbrauch (2021): 52.066 MWh/a

Anteil am Konvoi: 8,0 %

Energieträger:



Sektoren:



Versorgungsstruktur (2021):

Gasnetz: Thüga (Anschlüsse 2021: 247)

Kein Gasnetz in den Ortsteilen

Nahwärmenetze: Nördlich/zentral Eigeltingen (Lochmühle GmbH)
 Brennstoffeinsatz: Holz (Biomasse), Anschlüsse: 6, Anteil am Gesamtverbrauch: 3,7 %

Dezentrale Versorgung: Überwiegend durch Biomasse und Heizöl (zusammen ca. 71 %), tlw. Stromdirektheizung oder Wärmepumpe
 In Honstetten besteht ein Solarpark auf Carports; Leistung: 567 kW_p (Kilowatt Peak).

Potenzialanalyse Erneuerbare Energien

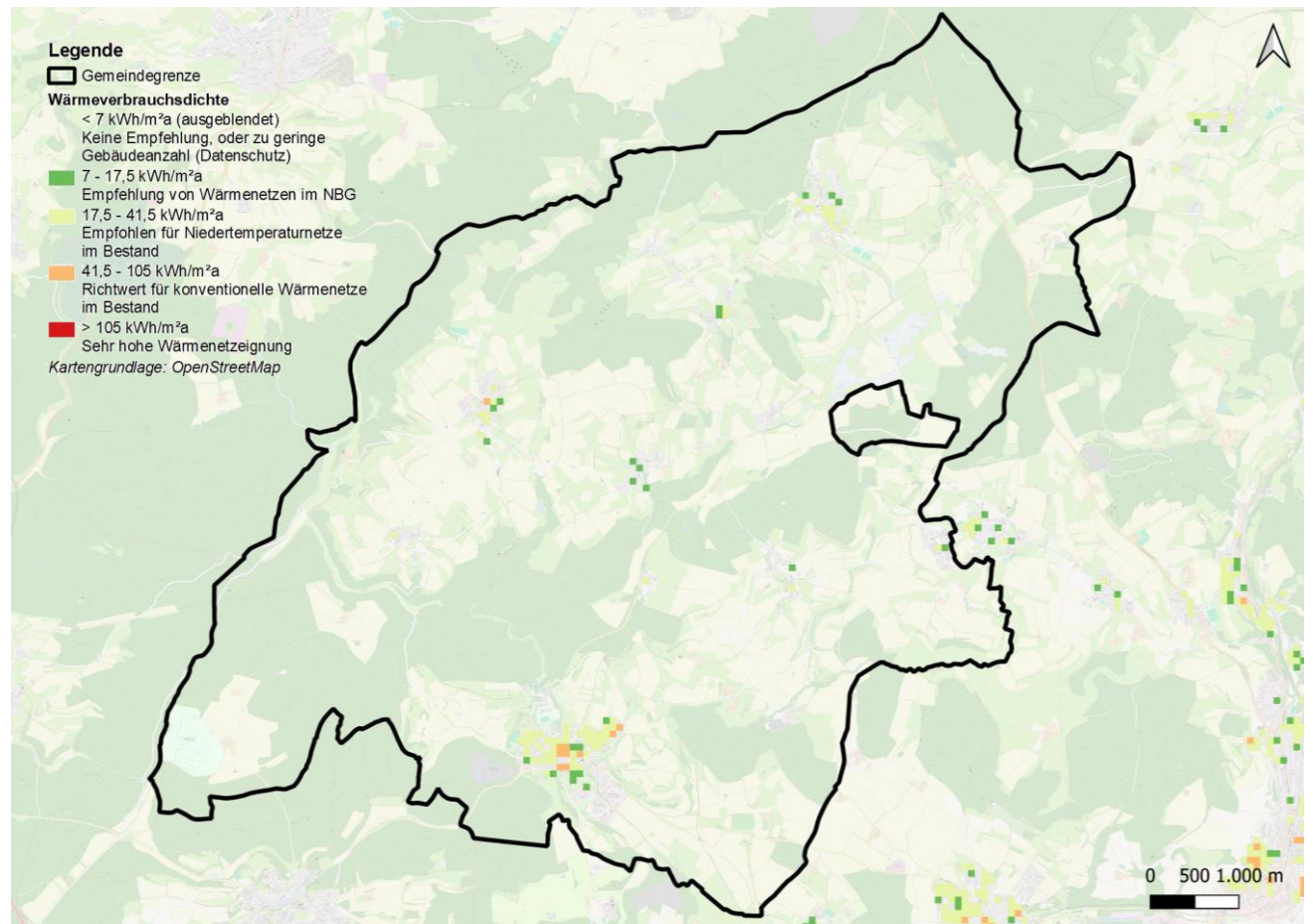
Art	Pot. in MWh*	Anmerkung / Quelle
ONG	17.184	50% des max. Pot. (KEA-BW)
Biomasse	0	Potenzial bereits genutzt, keine Erhöhung erwartet (Abschätzung Gemeinde)
IA	0	Derzeit nicht bekannt
Solarthermie Dach	4.025	5% der Dachflächen hoher/sehr hoher Eignung (LUBW)
PV-Dach	14.004	40% des max. Pot. (LUBW)
FF-PV	0	Keine Pot.-Flächen (LUBW)**
Wind	0	Keine Potenzialflächen (LUBW)

Pot. = Potenzial
 ONG = Oberflächennahe Geothermie (Erdwärme)
 IA = Industrielle Abwärme
 PV = Photovoltaik
 FF-PV = Freiflächen-Photovoltaik

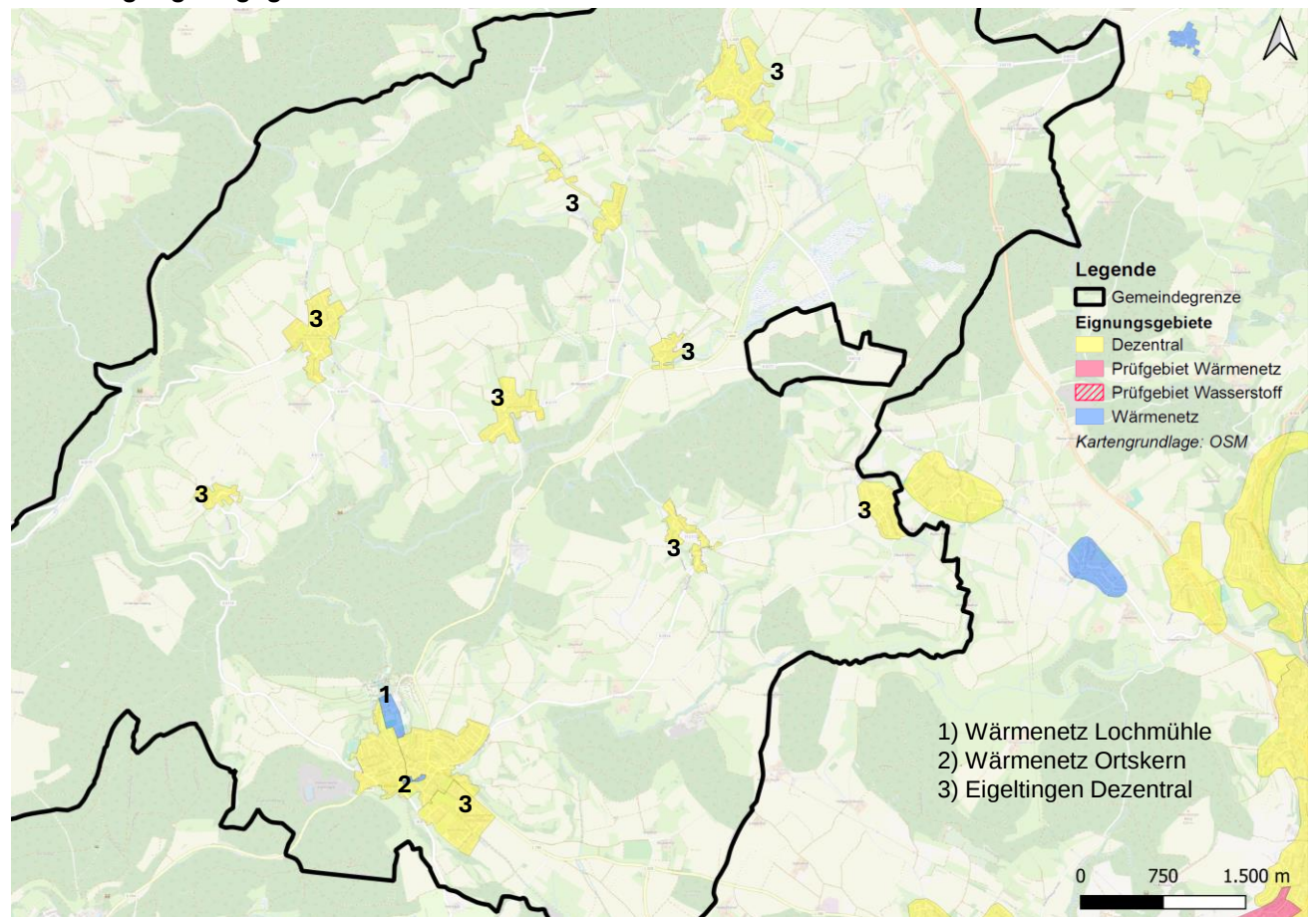
*Wenn nicht anders angegeben, sind es maximale technische Potenziale. Die Potenziale wurden in Abstimmung mit den Gemeinden festgelegt

**In Reute (Gewinn „Habsnest“) ist eine FF-PV-Anlage mit 16 ha geplant.

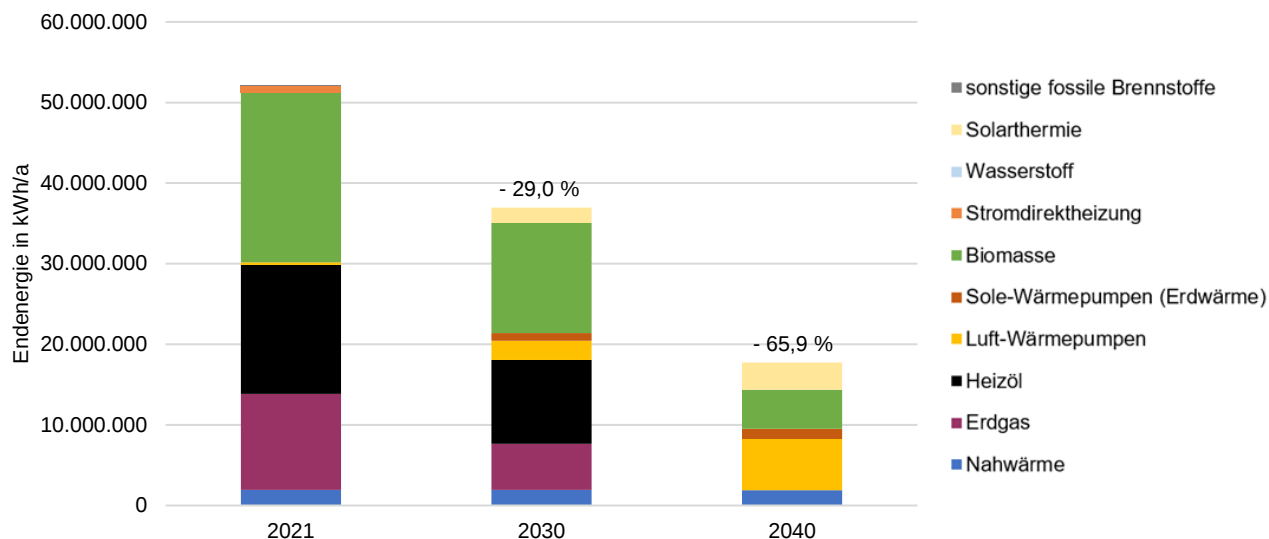
Wärmeverbrauchsichte



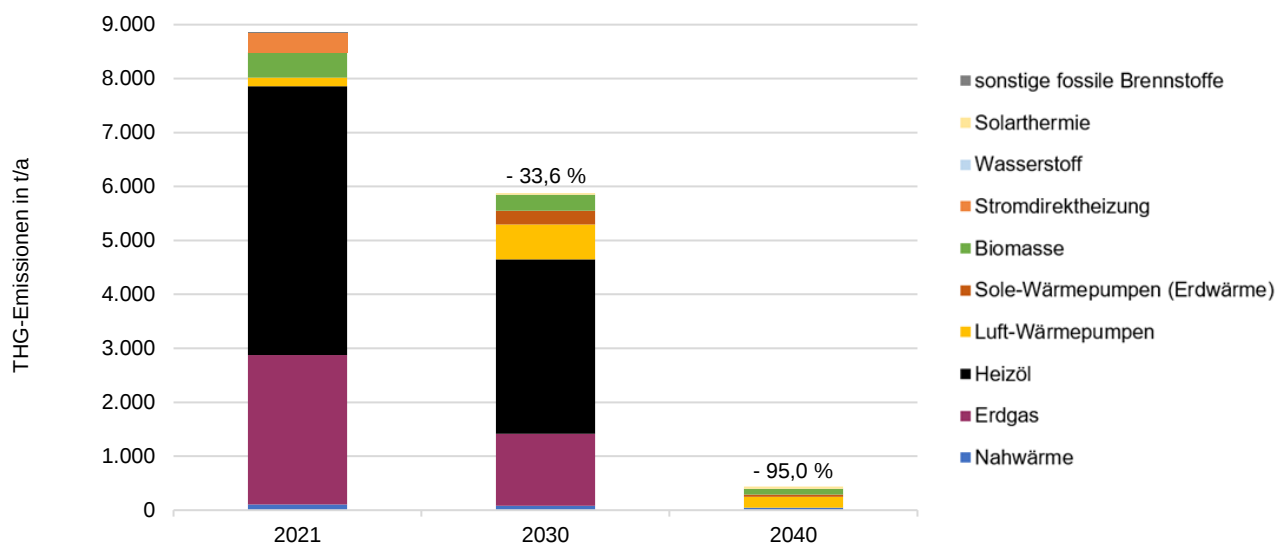
Einteilung Eignungsgebiete



Klimaneutrales Zielszenario 2030/2040: Endenergie nach Energieträgern



Klimaneutrales Zielszenario 2030/2040: Treibhausgasemissionen (CO2 inkl. Äquivalente und Vorketten)



Wichtigste Ergebnisse

- Die **EE-Potenziale** im Bereich Wärme bestehen durch oberflächennahe Erdwärme und Solarthermie, bei Strom durch Dachflächen-Photovoltaik.
- Insbesondere die Baualtersklassen vor der 1. Wärmeschutzverordnung (1977) haben die höchsten **Sanierungs- und Energieeinsparpotenziale**. In Eigeltingen betrifft das ca. 73% des Gebäudebestandes.
- Für das **bestehende Gasnetz** ist bis 2045 ein Transformationsprozess durchzuführen. Der Netzbetreiber (Thüga) prüft bis vorauss. 2025 die Umstellung auf Wasserstoff.
- Die Wärme wird in Eigeltingen bis 2040 im **klimaneutralen Szenario** v. a. durch Luft-Wärmepumpen bereitgestellt. Zudem tragen Solarthermie, Biomasse und Sole-Wärmepumpen sowie die Wärmenetze zur Deckung des künftigen Bedarfs bei.

Priorisierte Maßnahmen

Folgende Maßnahmen sollen mit höchster Priorität in den nächsten fünf Jahren eingeleitet werden:

- Prüfung Verdichtung/Ausbau und Dekarbonisierung bestehender Nahwärmenetze (**A.1.1**)
- Sanierungsoffensive, Beratung und Information (**B.1.1**): Ausbau Beratungsangebote zur Gebäudesanierung in Koop. mit Energieagentur des Kreises
- Aufbau handlungsfähiger Strukturen in der Verwaltung zur Umsetzung der Wärmewende im Konvoi (**C.1**): Schaffung von Zuständigkeiten/Personal für Controlling und Prozessbegleitung
- Wärmeplanung als Teil der kommunalen Planungsaufgaben der Verwaltung (**C.2**): u. a. Beschluss städtebaulicher Vorgaben für die Bauleitplanung